

Schule am Mainbogen wurde von Staatssekretär Dr. Manuel Lösel als „MINT-freundliche Schule“ ausgezeichnet

Die Ehrung der „MINT-freundlichen Schulen“ in Hessen in der vergangenen Woche stand unter der Schirmherrschaft der Kultusministerkonferenz (KMK). „Das Jahr 2020 hat uns allen nochmals verdeutlicht, was für eine wichtige Rolle Digitalität in unserem Bildungssystem spielt. In der Covid-19-Pandemie erleben wir, dass Schulen sich stärker für die Chancen der digitalen Bildung öffnen. Sie wollen sich entwickeln und die eigene digitale Transformation vorantreiben.“, so Staatssekretär Manuel Lösel.

Das Zusammenspiel zwischen Digitalisierung und Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT) hat sich ebenfalls für die Schulentwicklung in der Covid-19-Krise als entscheidend herausgestellt. Die ausgezeichneten »MINT-freundlichen Schulen« zeigen, dass sie mit ihrem schulischen Konzept in der Lage sind, Ad-Hoc-Maßnahmen – z. B. zur Digitalisierung – didaktisch und pädagogisch durchdacht in den Schulalltag einzubinden. Die »MINT-freundlichen Schulen« werden für Schülerinnen und Schüler, Eltern, Unternehmen sowie die Öffentlichkeit durch die Ehrung sichtbar und von der Wirtschaft nicht nur anerkannt, sondern auch besonders unterstützt. Bundesweite Partner der Initiative »MINT Zukunft schaffen« zeichnen diejenigen Schulen aus, die bewusst MINT-Schwerpunkte setzen. Die Schule am Mainbogen wurde bereits zum dritten Mal auf Basis eines anspruchsvollen, standardisierten Kriterienkatalogs bewertet und durchlief den bundesweit einheitlichen Bewerbungsprozess.

Die MINT-freundlichen Schulen weisen nach, dass sie mindestens zehn von 14 Kriterien im MINT-Bereich erfüllen. Die Schule am Mainbogen bietet bereits Informatik und Technikunterricht ab der Jahrgangsstufe 5 an. Robotik-Kurse, IT-Fachunterricht, LEGO-Mindstorm, neue Technologien wie u.a. 3-D-Druck sowie Jugend forscht und das Arbeiten in der schuleigenen Imkerei und im Schulgarten ergänzen den intensiven Physik-, Chemie- und Biologieunterricht in den sieben neu ausgestatteten naturwissenschaftlichen Fachräumen.

Die Initiative „MINT Zukunft schaffen!“ hat den Schwerpunkt, Schülerinnen und Schüler für MINT zu begeistern und Schulen im Bereich MINT zu motivieren, fördern und auszuzeichnen. Hierzu nehmen werden insbesondere die MINT-Profile von Schulen im Allgemeinen sowie des Informatik- bzw. Digitalisierungsprofils im Besonderen durch die Programme „MINT-freundliche Schule“ und „Digitale Schule“ in den Blick genommen. Die weiteren Ziele der Initiative „MINT Zukunft schaffen!“ sind die Erhöhung der Zahl der Studienanfänger in MINT-Studiengängen an den Hochschulen in Deutschland und dabei insbesondere die Erhöhung des Frauenanteils, die Sicherung und Steigerung der Qualität der Absolventen von MINT-Studiengängen und -Ausbildungsberufen.